

Deutsch-Israelische Fachtagung

Zwischen Routine und Aufbruch - Der Deutsch-Israelische Jugendaustausch

19.11. – 20.11.2001

Lutherstadt Wittenberg, Sachsen-Anhalt

Mehr als 40 Jahre im Westen und bereits 10 Jahre im Osten Deutschlands ist der deutsch-israelische Jugendaustausch nach Frankreich und Polen der zahlenstärkste in der Bundesrepublik. Für die Israelis rangiert er auf Platz zwei nach den Jugendbegegnungen mit den USA.

Ein dichtes Geflecht an Kontakten trägt die vielfältigen Verbindungen zwischen Jugendverbänden, Bildungseinrichtungen und öffentlichen Stellen in Deutschland und Israel, die jährlich 140-160 Austausch-Maßnahmen durchführen. Viele der beteiligten Personen und Kontakte sind nah und vertraut, die jährlichen Austauschmaßnahmen haben festen Bestand und die Programme und Abläufe scheinen altbewährt. Der Jugendaustausch – ein Muster der Routine also?

In der Geschichte des deutsch-israelischen Jugendaustausches gab es unterschiedliche Phasen der Annäherung, der engen Zusammenarbeit und Freundschaft, aber immer wieder auch Aufbrüche und Neuanfänge: Schwierige Anfänge der Vertrauensbildung in den 50er und bis Mitte der 60er Jahre waren durch eine stark einseitige Ausrichtung des Wunsches nach Kontakt von Deutschland nach Israel gekennzeichnet. Erst nach dem Entstehen vieler persönlicher Kontakte durch das Zusammentreffen von jungen Deutschen und Israelis in Israel trug die Gründung des gemischten Fachausschusses 1973 dazu bei, die Kontakte stetiger und in der Ausrichtung beidseitig werden zu lassen.

Weitere Einbrüche in den Kontakten wurden vielfach durch politische Ereignisse mitverursacht: Zu nennen sind hier unter anderem der Libanon-Krieg 1982 und der Golf-Krieg 1991. Die Ereignisse brachten auf unterschiedliche Weise die Herausforderung für beide Seiten – israelische und deutsche Partner – mit sich, sich dem Dialog mit gegenseitigen Fragen und Antworten zu stellen, und bisweilen trotz verschiedener Standpunkte weiter in gemeinsame Jugendprojekte zu investieren. Der deutsch-israelische Jugendaustausch – eine Abfolge von Aufbrüchen also?

Die Arbeitsaufnahme des bundesweit arbeitenden Koordinierungszentrums für den deutsch-israelischen Jugendaustausch in Wittenberg, Sachsen-Anhalt wird zum Anlass genommen, eine Bestandsaufnahme zu machen:

Unter dem Leitmotiv *‘Vergangenes Reflektieren – Gegenwärtiges Einschätzen – Zukünftiges Planen’* laden das Koordinierungszentrum für den deutsch-israelischen Jugendaustausch und die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt zu einer großen Fachtagung für Trägerorganisationen und Interessierte des deutsch-israelischen Jugendaustausches aus Deutschland und Israel ein.

Geplant ist die Verknüpfung von Erfahrungen und Know-How der verschiedenen Generationen im deutsch-israelischen Jugendaustausch. Namhafte Begründer des Jugendaustauschs in Deutschland West und Ost und sowie aus Israel werden ebenso Gäste und ReferentInnen sein wie Akteure und tragende Personen im Jugendaustausch heute. Gemeinsam mit jugendlichen TeilnehmerInnen von Austauschprojekten sollen die frühen Fragestellungen und Probleme im Feld der Begegnungen in Verbindung gesetzt werden zu heutigen Herausforderungen, veränderten Berührungspunkten und aktuellen Fragestellungen.

Die dringlichste der aktuellen Fragestellungen bezieht sich auf die Auswirkungen der angespannten politischen Lage in Israel und den autonomen palästinensischen Gebieten: Viele der diesjährigen Begegnungsmaßnahmen in Israel werden mit Blick auf die schwer einschätzbare Sicherheitslage abgesagt – Unsicherheit, Enttäuschung und Befürchtungen des Abbrechens wertvoller Kontakte sind Folgen dieser Entwicklung auf beiden Seiten. Die Tagung soll auch hier Möglichkeiten zum Austausch und der Entwicklung von Handlungsstrategien im Umgang mit der aktuellen Situation bieten.

Die Anwesenheit und Teilnahme der israelischen und deutschen Mitglieder des Gemischten Fachausschusses, die gleichzeitig wichtige Partner der Jugendkontakte auf beiden Seiten sind, bedeutet über den beidseitigen inhaltlichen Austausch zudem gute Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Knüpfen neuer Kontakte.

Termin: Montag, 19.11.2001 14.00 Uhr bis
Dienstag, 20.11.2001 18.00 Uhr

Tagungsort: Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt,
Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491-49 88 40 Fax: 03491-40 07 06

Unterbringung: Park Plaza Hotel Wittenberg, evtl. weitere Hotels in Wittenberg

Zielgruppe: Leitende, aktive und interessierte Personen / MultiplikatorInnen
im deutsch-israelischen Jugendaustausch in Vergangenheit und
Gegenwart; engagierte Jugendliche einzelner Begegnungsmaßnahmen

Veranstalter: Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Tagungsleitung: Christine Mähler, Leiterin des Koordinierungszentrums
Stephan Dorgerloh, Direktor der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt

Programm

Montag, 19.11.2001

- 14.00 Uhr Begrüßung
Christine Mähler
Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
Stephan Dorgerloh
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
Jochen Weitzel
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 14.30 Uhr Vorträge und Diskussion im Plenum
1. *Der Jugendaustausch im Geflecht der deutsch-israelischen Beziehungen – zwischen historischer Vision und gegenwärtiger Herausforderung*
Referent: **Grischa Alroi-Arloser**, Israel
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Arbeitsgruppen
Blicke zurück – Fragen im Heute – Ein Generationendialog
- 1. Politische Jugendkontakte**
- Elisha Birnbaum, Landesinspektor für außerschulische Erziehungsarbeit des Erziehungsministeriums in Israel a.D.
 - Vertreter des Bundesjugendrings
- Moderation: Jochen Rummenhüller
Deutscher Bundesjugendring
- 2. Jugendverbandkontakte**
- Micky Drill, Givat Haviva
 - Vertreter Deutsche Sportjugend
- Moderation: Olaf Osteroth, Deutsche Sportjugend
- 3. Kirchliche, religiös begründete Jugendkontakte**
- Erich Eltzner, ehem. Landesjugendpfarrer NRW
 - Avi Suliman, Chazon, Israel (angefragt)
- Moderation: Mike Cares
Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend

4. Jugendaustausch über Städtepartnerschaften

- Avi Rabinovich, Union of Local Authorities
- Hilmar Ankerstein, Köln – Tel Aviv
- Vertreter der Stadt Erfurt

Moderation: Barbara Kraemer
Koordinierungszentrum

5. Schüleraustausch – Schulpartnerschaften

- Gerd Braun, Vile-Gymnasium Erfurt
- Vertreter einer israelischen Partnerschule

Moderation: Ilse-Brigitte Eitze-Schütz
Pädagogischer Austauschdienst

6. Freiwilligen-Arbeit / Praktika

- Roland Neidhardt,
ehem. Studienleiter Nes Ammim
- Vertreter Deutsch-Israelischer Verein

Moderation: Bernhard Krane
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Öffentliche Veranstaltung: Podiumsdiskussion
***Wieviel Erinnerung verträgt die Jugend ? –
Deutsche und Israelis in der Zukunft der Vergangenheit***

Avi Primor
Botschafter a.D.,
Vorstandsmitglied der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft

Friedrich Schorlemmer
Theologischer Studienleiter der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt

Petra Bläss, MdB, PDS,
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Moderation:
Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors

Dienstag, 20.11.2001

- 9.00 Uhr Vorträge und Diskussion im Plenum
Soziokulturelle Rahmenbedingungen Jugendlicher in Deutschland und Israel
1. Israel: Dr. Oz Almog, Israel (angefragt)
2. Deutschland: Prof. Dr. Richard Münchmeier, Freie Universität Berlin
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Vortrag und Diskussion im Plenum
„Was geht jetzt?“
Auswirkungen der aktuellen politischen Situation auf den Jugendaustausch – Problemstellung und Perspektiven

Yossi Levi, Botschaft des Staates Israel

Dr. Wolfgang Trautwein
Nahostbeauftragter im Auswärtigen Amt
(vorbehaltlich aktueller Situation)

David Krausz
Direktor des Öffentlichen Rats für den Jugendaustausch mit Israel
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Projekte – Partner – Medien – Erinnerungen
Börse zum Angucken und Treffen
- 15.00 Uhr Arbeitsgruppen
Inhaltliche Fragestellungen des Jugendaustauschs heute

1. Verzweifeln oder Agieren?
Entwickeln von Handlungsstrategien für die aktuelle Situation
- Mike Cares, Mitglied des Gemischten Fachausschusses
- Naphtali Deri, Council of Youth Movements
Moderation: Grischa Alroi-Arloser

2. „Klick here!“ - Jugendbegegnung im Netz?

Chancen und Nebenwirkungen neuer Medien im Jugendaustausch

- Micha Chanan, Beit Ruthenberg, Haifa
- Dr. Franz-Joseph Röhl, Fachhochschule Darmstadt (angefragt)

Moderation: Reinhard Schwalbach, IJAB

3. Zwischen Nahost und Europa -

Deutsche und Israelis in multilateralen Austauschprogrammen

- Stephan Rappenglück, Centrum für Angewandte Politikforschung, München
- Margalit Shacham, Stadtverwaltung Tel Aviv

Moderation: Thomas Hetzer

Deutsch-Polnisches Jugendwerk

4. Deutsche + Israelis = Multi-Kulti?

Aspekte der Multikulturalität beider Gesellschaften im Austausch

- Martin Sessler, Beit Yatziv, Beer Sheva
- Riad Hasson, Druze Community (angefragt)

Moderation: Christiane Reinholz-Assoli, IJAB

5. Planlos oder Gewußt-wie?

Konzepte zur Qualifizierung von GruppenleiterInnen

- Françoise Cafri, Stadtverwaltung Jerusalem
- Rudi Pahnke, Institut Neue Impulse

Moderation: Monika Sailer, Bayrischer Jugendring

6. Ballast oder Bereicherung?

Umgehen mit der Gegenwärtigkeit von Vergangenheit im Jugendaustausch

- Yariv Lapid, Yad Vashem, Jerusalem
- Daniel Gaede, Gedenkstätte Buchenwald

Moderation: Christine Mähler, Koordinierungszentrum

16.30 Uhr	Kaffeepause	
17.00 Uhr	Abschlussgespräch – Plenum	
18.00 Uhr	Ende der Konferenz – Abendessen – Abreise	
20.00 Uhr	Optionales Abendprogramm für Übernachtungsgäste: Informeller Abschlussabend	Film-Angebot